



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** Monophenylglykol rein
- **Artikelnummer:** 104220
- **CAS-Nummer:**
122-99-6
- **EG-Nummer:**
204-589-7
- **Indexnummer:**
603-098-00-9
- **REACH Registrierungsnummer** 01-2119488943-21
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Chemikalie
Für die detaillierte identifizierte Verwendungen des Produkts siehe Anhang des Sicherheitsdatenblattes.
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird** Diese Qualität darf nicht als biozider Wirkstoff eingesetzt werden.
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant:**
Häffner GmbH & Co. KG
Friedrichstr. 3
71679 ASPERG
Sachkundige Person gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:
- Tel.: 07141/67-0
Fax : 07141/67-33237
internet: www.hugohaeffner.com
SDB@hugohaeffner.com
- **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Sicherheitstechnik
- **1.4 Notrufnummer:**
International emergency number:
Telefon: +49-180 2273-112
Telefax: +49 621 60-92664

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
-  **GHS07**
Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**
-  **GHS07**
- **Signalwort** Achtung

(Fortsetzung auf Seite 2)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Gefahrenhinweise**
 - H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- **Sicherheitshinweise**
 - P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
 - P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
 - P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 - P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 - P301+P330 **BEI VERSCHLUCKEN:** Mund ausspülen.
 - P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.1 Chemische Charakterisierung: Stoffe**
- **CAS-Nr. / Bezeichnung**
 - 122-99-6 2-Phenoxyethanol
- **Identifikationsnummer(n):**
- **EG-Nummer:** 204-589-7
- **Indexnummer:** 603-098-00-9
- **RTECS-Nummer:** KM 0350000

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**
 - Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.



Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

- **nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **nach Augenkontakt:**
 - Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
 - Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
 - Sofort Arzt aufsuchen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
 - Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind in der Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und/oder Abschnitt 11 beschrieben.
 - Weitere wichtige Symptome und Wirkungen sind bisher nicht bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 2)

- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Wassersprühstrahl
Löschpulver
Schaum
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
gesundheitsschädliche Dämpfe
Entwicklung von Rauch/Nebel.
Dämpfe bilden mit Luft explosionsfähige Gemische, die schwerer als Luft sind.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**



Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

- **Weitere Angaben:**
Gefährdung hängt von den verbrennenden Stoffen und den Brandbedingungen ab.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Persönliche Schutzkleidung tragen.
Geeignete Schutzausrüstung verwenden (siehe Abschnitt: "Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen").
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Grössere Mengen abpumpen.
Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder oder Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Zutritt von Luft/Sauerstoff verhindern (Peroxidbildung).

(Fortsetzung auf Seite 4)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Feuerlöscher bereitstellen.

- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Geeignertes Material:

Edelstahl

Kohlenstoffstahl

Teflon

· **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Trocken lagern.

Unter Stickstoff aufbewahren.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

· **Lagerklasse:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

· **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Siehe Expositionsszenario bzw. Expositionsszenarien im Anhang dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

H: Die Anmerkung "H" (Haut) beim Luftgrenzwert weist auf die mögliche Aufnahme des Stoffes über die Haut, einschließlich Schleimhaut und Augen, entweder bei direktem Kontakt oder Kontakt mit Dampf hin.

Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, daß die Inhalation nicht der einzige Aufnahmeweg sein kann und Maßnahmen zur Minimierung einer dermalen Exposition in Betracht gezogen werden sollten.

Y: Wenn der Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) und des biologischen Grenzwertes (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchtet (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Der zugehörige Arbeitsplatzgrenzwert ist zu beachten (Deutschland).

122-99-6 2-Phenoxyethanol

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 110 mg/m ³ , 20 ml/m ³ 2(I);DFG, H, Y, 11
-------------------	--

· **DNEL-Werte**

Oral	Kurzzeit systemisch	17,43 mg/kg (Verbraucher)
	Langzeit systemisch	17,43 mg/kg (Verbraucher)
Dermal	Langzeit lokal	20,83 mg/kg (Verbraucher)

(Fortsetzung auf Seite 5)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 4)

Inhalativ	Langzeit systemisch	34,72 mg/kg (Arbeiter)
	Kurzzeit lokal	2,5 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit lokal	8,07 mg/m ³ (Arbeiter)
		2,5 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit systemisch	8,07 mg/m ³ (Arbeiter)

· PNEC-Werte

Boden	1,26 mg/kg (-)
Kläranlage	24,8 mg/l (-)
Meerwasser	0,0943 mg/l (-)
Sediment (Meerwasser)	0,7237 mg/kg (-)
Sediment (Süßwasser)	7,2366 mg/kg (-)
Süßwasser	0,943 mg/l (-)
sporad. Freisetzung	3,44 mg/l (-)

· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

· Persönliche Schutzausrüstung:

· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

· Atemschutz:

Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung.

Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z.B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)(Kennfarbe: weiß).

· Handschutz:



Schutzhandschuhe (geprüft nach EN 374).

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Polyethylen-Laminat (PE-Laminat) - ca. 0,1 mm Schichtdicke

Fluorelastomer (FKM) - 0,7 mm Schichtdicke

Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf eigenen Prüfungen, Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet.

Es ist zu beachten, dass die tägliche Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, sonstige Beanspruchung, u.s.w.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Handschuhhersteller zu beachten.

· Augenschutz:



Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (EN 166)

· Körperschutz:

Leichte Schutzkleidung.

Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen.

DE

(Fortsetzung auf Seite 6)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	schwacher Eigengeruch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

· pH-Wert bei 20 °C: 7

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	9,1 °C (Richtlinie 92/69/EWG, A.1) (1013 hPa)
Siedepunkt/Siedebereich:	244,3 °C (Richtlinie 92/69/EWG, A.2)
Erstarrungstemperatur/-bereich:	13 °C

· Flammpunkt: 126 °C (Richtlinie 92/69/EWG, A.9)
(geschlossener Tiegel)

· Entzündlichkeit (fest, gasförmig): nicht entzündlich

· Zündtemperatur: 475 °C (DIN 51794)

· Zersetzungstemperatur: > 350 °C (OECD-Richtlinie 103)

· Selbstentzündlichkeit: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht selbstentzündlich eingestuft.

· Explosionsgefahr: Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht explosionsgefährlich eingestuft.

· Explosionsgrenzen:

untere:	1,4 Vol %
obere:	9,0 Vol %

· Brandfördernde Eigenschaften Aufgrund seiner Struktur wird das Produkt als nicht brandfördernd eingestuft.

· Dampfdruck bei 20 °C: 0,1 hPa

· Dichte bei 20 °C:	1,11 g/cm ³
· Relative Dichte bei 20 °C:	1,11 (Richtlinie 92/69/EWG, A.3)
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.
· Rel. Gasdichte	Schwerer als Luft.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser bei 20 °C: 24 g/l

· Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) bei 23 °C: 1,2 log POW (OECD Richtlinie 107)
(pH-Wert: 7)

· Viskosität:

dynamisch bei 19,8 °C:	41 mPas (OECD 114) 19 mPa.s (40,5 °C)
Oberflächenspannung bei 19,9 °C:	70,7 mN/m (Richtlinie 79/831/EWG, A.) (1 g/l)

(Fortsetzung auf Seite 7)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 6)

· **9.2 Sonstige Angaben**

pKa: Der Stoff dissoziiert nicht.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· **10.1 Reaktivität**

Metallkorrosion: Keine Metallkorrosion zu erwarten.

Bildung von entzündlichen Gasen: Mit Wasser keine Bildung von entzündlichen Gasen.

· **10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Peroxide: Das Produkt/der Stoff neigt zur Peroxidbildung.

· **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Kann an der Luft explosionsfähige Peroxide bilden.

Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden.

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

· **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze vermeiden.

Lufteinwirkung vermeiden.

Vor Feuchtigkeit schützen.

· **10.5 Unverträgliche Materialien: Starke Oxidationsmittel**

· **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

· **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

· **Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	2740 mg/kg (Ratte) (BASF-Test) Die EU hat den Stoff als 'gesundheitsschädlich' eingestuft.
Dermal	LD50	5000 mg/kg (Kaninchen)

· **Spezifische Symptome im Tierversuch:**

Beobachtungen an Tieren zeigten Wirkungen auf: Leber, Nieren, Schilddrüse und Blut.

· **Primäre Reizwirkung:**

· **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Keine nennenswerte Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition.

· **Schwere Augenschädigung/-reizung**

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann geringfügige Augenreizung verursachen.

Kann mäßige Verletzung der Hornhaut verursachen.

· **Hautverätzung/-reizung Kaninchen:** Nicht reizend. (OECD-Richtlinie 404)

· **Ernsthafte Augenschädigungen/-reizung Kaninchen:** Reizend. (OECD-Richtlinie 405)

· **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

Maximierungstest (GPMT), Meerschweinchen, nicht sensibilisierend, OECD-Richtlinie 406.

· **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**

inhalativ/Ratte: / 8 h (IRT)

Keine Mortalität innerhalb der angegebenen Expositionszeit in Prüfungen am Tier.

(Fortsetzung auf Seite 8)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Subakute bis chronische Toxizität:**
Verschlucken:
Versehentliches Verschlucken kleiner Mengen verursacht üblicherweise keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen; das Verschlucken darüber hinausgehender Mengen kann jedoch dazu führen.
Hautkontakt:
Hautresorption in gesundheitsschädlichen Mengen ist bei einer einmaligen, längeren Exposition unwahrscheinlich. Wiederholter Hautkontakt kann zur Resorption gesundheitsschädlicher Mengen führen. Übermäßige Exposition kann Hämolyse verursachen und die Transportfähigkeit von Sauerstoff im Blut beeinträchtigen.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- **Entwicklungs-/reproduktionstoxische Wirkungen:**
In Prüfungen am Tier fanden sich keine Hinweise auf fruchtbarkeitsbeeinträchtigende Wirkungen. Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung.
- **Mutagenität:**
Der Stoff zeigte an Bakterien keine erbgutverändernden Eigenschaften.
Eine erbgutverändernde Wirkung wurde in verschiedenen Prüfungen an Säugezellkulturen und in der Prüfung an Säugetieren nicht gefunden.
- **Cancerogenität:** Zur krebserzeugenden Wirkung sind keine Daten vorhanden.
- **Sonstige Angaben:**
Aspirationsgefahr
Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
Bodenlebende Organismen:
LC50 (14 d) 1000 mg/kg, Eisenia foetida (OECD-Richtlinie 207, künstlicher Boden)

sonstige (7 d) 147 mg/kg, Boden-Mikroorganismen (OECD 217)

Terrestrische Pflanzen:
EC50 (19 d) 34 mg/l, Brassica napus (OECD-Richtlinie 208)
- **Aquatische Toxizität:**
Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen.
Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauproduktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

· **Akute Fischtoxizität:**

LC50/96 h 344 mg/l (Pimephales promelas (Fettkopffbrasse))
(Durchfluß.)

Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

(Fortsetzung auf Seite 9)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 8)

NOEC (34 d) 23 mg/l, *Pimephales promelas* (OECD-Richtlinie - Entwurf, Durchfluß.)
Nominalkonzentration.

· Akute Bakterientoxizität:

EC10 (17 h)	320 mg/l (<i>Pseudomonas putida</i>) (DIN 38412 Teil 8, aquatisch) Nominalkonzentration.
-------------	---

· Akute Daphnientoxizität:

EC50 (48 h): > 500 mg/l
NOEC (21 d), 9,43 mg/l, *Daphnia magna* (OECD Richtlinie 211, semistatisch)
Die Angabe der toxischen Wirkung bezieht sich auf die analytisch ermittelte Konzentration.

· Algentoxizität:

EC50 (72 h) (statisch)	> 500 mg/l (<i>Scenedesmus subspicatus</i> (Grünalge)) (DIN 38412 Teil 9) (Biomasse) Nominalkonzentration.
------------------------	---

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD biologisch leicht abbaubar (readily biodegreable).

· **Verfahren:** OECD 301 A (neue Version)(aerob, Belebtschlamm, kommunal)

· **Eliminationsgrad:** 90-100 % (15 d)

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Aufgrund des Verteilungskoeffizienten n-Octanol/Wasser (log Pow) ist eine nennenswerte Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Niedriges Bioakkumulationspotential.

· Verhalten in Umweltkompartimenten:

Adsorption an Böden: Eine Bindung an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten.

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· Ökotoxische Wirkungen:

· Verhalten in Kläranlagen:

· Atmungshemmung kommunalen Belebtschlamm EC 20 (mg/l nach ISO 8192 B):

EC20 (0,5 h)	~ 620 mg/l (-) (DIN EN ISO 8192-OECD 209-88/302/EWG, T. C, aquatis) Belebtschlamm, kommunal Nominalkonzentration.
--------------	---

· Weitere ökologische Hinweise:

· Allgemeine Hinweise:

Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung (biologische Kläranlage) in Gewässer gelangen.

· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· PBT:

Gemäß Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) erfüllt. Selbsteinstufung

· vPvB:

Gemäß Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH): Das Produkt enthält keinen Stoff, der die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt. Selbsteinstufung

· 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Der Stoff ist nicht im Anhang I der Verordnung (EG) 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt.



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 10)

- | | |
|---------------------------------|--|
| · IATA | |
| · Bemerkungen: | Dieses Produkt unterliegt nicht den IATA-DGR/ICAO-TI Bestimmungen für den Lufttransport. |
| · UN "Model Regulation": | entfällt |

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Wassergefährdungsklasse:**
VwVwS (Deutschland) vom 17.05.1999, Anhang 2 eingestuft als:
WGK 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend.
Kenn-Nr.: 1650
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**
Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.
- **Internationale Vorschriften:**
- **TSCA (Toxic Substances Control Act)(USA):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **MITI Register (Japan):**
Dieser Stoff ist gelistet.
9-1277
- **AICS/NICNAS (Australian Inventory of Chemical Substances)(Australien):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **DSL/NDSL (Domestic Substance List)(Kanada):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **PICCS (Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances)(Philippinen):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **ECL (Existing Chemicals List)(Korea):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **SEPA (China):** Dieser Stoff ist gelistet.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir unverzüglich das Sicherheitsdatenblatt.
Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.
Dieses Material Sicherheits-Datenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblatt-Vorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, dass die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten eines bestimmten Falles nicht zutreffen. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluss an einen korrekten Einsatz oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen.

(Fortsetzung auf Seite 12)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 11)

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

· **Schulungshinweise**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

· **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4 (oral)

Eye Dam./Irrit. 2A

Phys./chem. gemäß GHS-Kriterien nicht einstuftungspflichtig.

Umwelt gemäß GHS-Kriterien nicht einstuftungspflichtig.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Abteilung Sicherheitstechnik

Sch

· **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

ISO: International Organisation for Standardisation

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

· **Quellen** Die Angaben stützen sich auf Informationen von Vorlieferanten.

· *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt ungültig. Änderungen gegenüber der vorhergehenden Version sind durch eine Markierung mit einem "*" gekennzeichnet.

DE

(Fortsetzung auf Seite 13)



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 453/2010/EU

Druckdatum: 28.08.2015

Versionsnummer 3

überarbeitet am: 28.08.2015

Handelsname: Monophenylglykol rein

(Fortsetzung von Seite 12)

Anhang: Expositionsszenarium

· Kurzbezeichnung des Expositionsszenariums

1. Formulierung, Industrielle Anwendungen

SU3, SU10; ERC2; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC14, PROC15

2. Verwendung in Reinigungsmitteln, Industrielle Anwendungen

SU3; ERC4; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b

3. Verwendung in Reinigungsmitteln, Gewerbliche Anwendungen

SU22; ERC8a, ERC8d; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13

4. Verwendung in Reinigungsmitteln, Endverbraucheranwendungen

SU21; ERC8a, ERC8d; PC3, PC4, PC9a, PC24, PC35, PC38

5. Verwendung in funktionalen Flüssigkeiten, Industrielle Anwendungen

SU3; ERC7; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

6. Verwendung in funktionalen Flüssigkeiten, Gewerbliche Anwendungen

SU22; ERC8a, ERC8b; PROC1, PROC2, PROC3, PROC8a, PROC20

7. Verwendung in funktionalen Flüssigkeiten, Endverbraucheranwendungen

SU21; ERC8a, ERC8b; PC17

8. Verwendung in Coatings, Industrielle Anwendungen

SU3; ERC4; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC15

9. Verwendung in Coatings, Gewerbliche Anwendungen

SU22; ERC8a, ERC8d; PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC15, PROC19

10. Verwendung in Coatings, Endverbraucheranwendungen

SU21; ERC8a, ERC8d; PC9a, PC9b

11.

SU21; PC28, PC39